

## Zur rechten Zeit . . .

Von Gustav Manz.

Daß ich ein Kind war, unkund meiner Tage,  
Als Sedan fiel, des Kaisertumes Sage  
Sich wandelte zur stolzen Wirklichkeit, —  
Daß der Kanonen Schall, der Flinten Knattern  
Im Rückerinnern traumhaft mir verflattern,  
Und all der Jubel einer großen Zeit, — —  
Oft grollt' ich meinem Schicksal schmerzverloren,  
Und rief: „O Herr, ich bin zu spät geboren!“

Heut aber weiß ich's — was ich heiß begehrte,  
Geheime Fügung einst dem Kind verwehrte:  
Dabei zu sein, wenn Deutschland lodernd glüht, —  
Dem Mann gewährens gut'ge Götterhände,  
Mitleben darf ich diese ungeheure Wende  
Mit reifer Kraft, mit flammendem Gemüt — —  
Dem Aufschub dank' ich, den du mir erkoren:  
O Herr, ich bin zur rechten Zeit geboren!